

■ Namen und Notizen



TROLLE, HEXEN UND ELFEN STIMMEN AUF WEIHNACHTEN EIN. Schüler der Schule St. Jakob waren kürzlich bei den Barmherzigen Brüdern zu Besuch, um Bewohner und Beschäftigte auf Weihnachten einzustimmen. Ihr Programm startete mit einem Theaterstück, in dem böse Trolle den Kindern Geschenke stahlen. Waldhexen und Elfen aber halfen, sodass am Ende alle gemeinsam Weihnachten feiern konnten. Das Theaterstück entstand in Zusammenarbeit mit Peter Oberdorf, der als Dramaturg am Landestheater Landshut arbeitet. Er stellte der Schule St. Jakob sein Wissen einen Vormittag zur Verfügung und gab viele kreative Tipps. Die Zuschauer wurden beim anschließenden Liederreigen von den mitwirkenden Kindern durch verschiedene Länder geführt. Am Ende der Aufführung sangen die Kinder und die Zuschauer gemeinsam ein deutsches Weihnachtslied. Pastoralrat Gerhard Kaiser bedankte sich bei den beteiligten Kindern und Lehrern sowie Rektor Hans Ruppert für das Engagement.



SCHÜLERAUSTAUSCH MIT ITALIEN. Straubing habe Verona kaum etwas voraus, wies Bürgermeisterin Maria Stelzl beim Empfang der 18 Austauschschülerinnen des Liceo Statale „Carlo Montanari“, am Freitagvormittag im Rathaus auf Schneefall und Christkindlmarkt, hin. Die 20 Schülerinnen des Ursulinen-Gymnasiums werden im März 2010 zu einem Gegenbesuch aufbrechen und die italienische Stadt näher kennen lernen. Der einwöchige Aufenthalt der Gäste, die in Verona die elfte und zwölfte Klasse besuchen, war ausgefüllt mit einer Stadtführung, einer Exkursion nach Nürnberg und Regensburg sowie einem Adventskonzert in der Ursulinenkirche. Im Mittelpunkt des Schüleraustausches steht vor allem der kulturelle Austausch, die Kommunikation muss nicht zwingend auf Deutsch oder Italienisch erfolgen, sondern findet auch in Englisch statt. Mit einem Lied aus dem Adventskonzert gaben die Gäste eine Kostprobe ihres musikalischen Könnens. Europa wachse zusammen und so sei man gerne als Botschafter Europas tätig. Mit Verona verbinde die Ursulinen zudem, dass ihre Ordensgründerin Angela Merici in der Nähe von Verona lebte, so Schulleiter Edmund Speiseder.



SPENDE FÜR TIERSCHUTZVEREIN. Der Vorsitzende des Fördervereins Straubinger Altstadtfreunde, Josef Rengsberger (rechts), Schatzmeisterin Dorothea Rengsberger (links) und Vorstandsmitglied Elfriede Huber (2. v. r.) überbrachten dem Tierschutzverein Straubing kürzlich eine Spende in Höhe von 500 Euro. Der Tierschutzverein Straubing als eigenständiger Betreiber des Tierheims Straubing wird die Spende für die Versorgung der rund 100 Hunde, Katzen und Kleintiere, die sich ständig im Tierheim befinden, verwenden. „Die Mitgliedsbeiträge, Kostenbeiträge bei der Tierversmittlung und die von der Stadt und den Gemeinden des Landkreises jährlich gewährten Zuschüsse für die Aufnahme von Fundtieren reichen bei weitem nicht aus, um den Finanzbedarf des Vereins für den Betrieb des Tierheims zu decken. Wir sind daher auf Spenden angewiesen, um den Betrieb aufrechterhalten zu können“, erklärte Erika Bergmann (2. v. l.), Schatzmeisterin des Tierschutzvereins, bei der Überreichung und freute sich sehr über die Spende.



1000 EURO AN „HELP KIDS“. Anlässlich der Fragebogen-Aktion „Gemeinsam für ein gutes Leben“ der IG Metall, bei der diese pro ausgefülltem Fragebogen einen Euro für einen wohltätigen Zweck spendete, kamen im Werk Geiselhöring 300 Euro zusammen. Zusätzlich spendete der Betriebsrat im Namen der Belegschaft weitere 200 Euro und die Geschäftsführung 500 Euro. Somit konnte dem Förderverein „Help Kids“ in Straubing ein Scheck von der Firma Faurecia und der IG Metall über 1000 Euro überreicht werden. „Help Kids“ setzt sich für sozial schwache Kinder in Stadt und Landkreis Straubing-Bogen ein.



1000 EURO FÜR DAS KREISKINDERHAUS. Die Firma „Labor für Baustoffprüfungen, Dipl.-Ingenieure Enders und Hantke GmbH & Co. KG“ aus Irlbach hat sich auch in diesem Jahr entschieden, statt Weihnachtsgeschenken an ihre Kunden für einen guten Zweck zu spenden. Dem Kreiskinderhaus kommt heuer die Spende zugute. Hier werden Kinder und Jugendliche im Alter von zwei bis 18 Jahren heilpädagogisch betreut. Die Aufgabe der Einrichtung besteht unter anderem darin, Fehlentwicklungen abzubauen, Beziehungsfähigkeit und emotionale Stabilität zu fördern und soziale Kompetenz zu vermitteln. Bei der Spendenübergabe informierte Diplompsychologin Karin M. Hanske Firmenchef Dipl.-Ing. (FH) Dieter Hantke über Arbeit und Räume des Kreiskinderhauses und bedankte sich herzlich. Im Bild: Andrea Semmelmann (Gruppenleiterin HPT), Karin M. Hanske, Dieter Hantke sowie Simone Gröbl (Gruppenleiterin SPT).



FAMILIE SUTOR MIT GEEHRTEN MITARBEITERN. Mit einer Feierstunde ehrte die Firma Sutor GmbH langjährige Mitarbeiter. Andreas Tesar für 30 Jahre sowie Danuta Pakulla, Claudia Fischer und Petra Buchner für zehn Jahre. Zum Dank für ihre Betriebstreue und „jederzeitige Einsatzbereitschaft“ überreichte Fritz Sutor den Jubilaren, im Namen der Geschäftsleitung, eine Anerkennung und einen weihnachtlichen Blumenstrauß. „Gerade in der heutigen Zeit tragen die langjährigen Mitarbeiter wesentlich zum Erfolg eines Unternehmens bei“, unterstrich er. Von ihrer Erfahrung im Umgang mit Kunden profitieren junge Kolleginnen, Kollegen und letztendlich die ganze Atmosphäre.